

## Nils Jensen

Seine musikalische Laufbahn begann Nils Jensen neben erstem Klavierunterricht als Sängerknabe im Staats- und Domchor Berlin. Als Jugendlicher wurde er für ein Stipendium der Studienvorbereitenden Abteilung der Musikschule Berlin-Kreuzberg ausgewählt und konnte dort wesentliche Weichen für seine spätere Ausbildung stellen. Als Stipendiat erhielt er ersten Dirigierunterricht sowie eine umfassende musiktheoretische und pianistische Ausbildung.

Seine Studien der Chor- und Orchesterleitung sowie Musik und Philosophie (Lehramt) führten ihn an die Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien und an die Universität Potsdam. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er darüber hinaus bei William Spaulding sowie durch die aktive Teilnahme an internationalen Meisterkursen bei namhaften Chordirigenten wie Morten Schuldt-Jensen, Daniel Reuss, Frieder Bernius, Volker Hempfling, Andre van der Merwe, Romans Vanags und Jan Scheerer.

Nils Jensen ist als Dirigent und künstlerischer Leiter verschiedener Institutionen und Ensembles tätig. Er pflegt eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Den Bessiner Kammerchor leitet er seit Herbst 2019.

[nils.jensen.berlin](http://nils.jensen.berlin)

## Bessiner Kammerchor

Gegründet im Herbst 1995 von fünfzehn a-cappella-Begeisterten fand der Bessiner Kammerchor bald seinen Interessenschwerpunkt in der Musik der europäischen, insbesondere der italienischen Renaissance und der internationalen Moderne. Von Beginn an standen auch Uraufführungen auf dem Programm. Seit 2003 arbeitet der Chor regelmäßig mit Instrumentalisten und Partnern anderer Kunstsparten zusammen: u.a. dem Figurentheater Chemnitz, dem Geiger Andreas Winkler, der ägyptischen Percussionistin und Sängerin Hanan El-Shemouty, dem Kontrabassisten Michael Burkhardt, dem Cembalisten Lynn Tabbert, dem Klarinettenisten Georg Wettin und zuletzt mit der Malerin und Szenografin Anija Seedler und dem Artisten Janko Lehmann.

Der Chor erarbeitete die Madrigalkomödie L' AMFIPARNASO, inszenierte einen szenischen PFEFFERHASEN und Programme, die sich herausragenden, selten aufgeführten Chorwerken zuwenden. Die Werke Monteverdis und Gesualdos stehen genauso im Fokus wie die vielstimmigen Kompositionen aus England von Tomkins bis Britten.

Der Chor gab Konzerte in ganz Deutschland, wurde zum Sächsischen Mozartfest nach Chemnitz und zum Kurt-Weill-Fest nach Dessau eingeladen und unternahm 2014 auf den Spuren Carlo Gesualdos eine Konzertreise nach Süditalien.

Es singen Sarah Hesse, Bettina Heindel, Cornelia Tchriz, Annedore Schmidt, Evelyn Burkhardt, Beate Dienemann, Frank-Dieter Riedig, Mathias Lindner, Ulrich Heindel und Robert Müller.

[bessiner.de](http://bessiner.de)

# SACRED AND PROFANE

Ralph Vaughan Williams (1872–1958)

## Three Shakespeare Songs

1951

William Byrd (1543–1623)

## Ye sacred muses

Elegy for Thomas Tallis, um 1585

John Bennet (1575–1614)

## Weep, O mine eyes

1599

Thomas Tallis (1505–1585)

## If ye love me

1560

William Byrd

## Sing joyfully

um 1623

William Byrd

## Though Amaryllis dance in green

1580

Thomas Weelkes (1576–1623)

## Thule, the period of cosmography

## The Andalusian merchant

1600

Orlando Gibbons (1583–1625)

## O clap your hands

Thomas Morley

## Hard by a crystal fountain

1601

Benjamin Britten (1913–1976)

## Sacred and Profane

op. 91, 1974/75

Bessiner Kammerchor

Leitung: Nils Jensen

**Full fathom five** thy father lies;  
*Fünf Klafter tief liegt dein Vater,*  
Of his bones are coral made;  
*aus seinem Gebein wurden Korallen,*  
Those are pearls that were his eyes;  
*diese Perlen waren seine Augen,*  
Nothing of him that doth fade,  
*nichts von ihm vergeht,*  
But doth suffer a sea-change  
*es unterliegt einer Meeresverwandlung*  
Into something rich and strange.  
*in etwas Reiches und Seltsames.*  
Sea-nymphs hourly ring his knell:  
*Meernymphen läuten ihm stündlich die Totenglocke:*  
Ding-dong.  
*Ding-dong.*  
Hark! now I hear them — Ding-dong, bell.  
*Horch, jetzt höre ich sie — Ding-dong, die Glocke.*

THE TEMPEST, ACT I, SCENE 2

**The cloud-capp'd towers**, the gorgeous palaces,  
*Die wolkenhohen Türme, die prächtigen Paläste,*  
The solemn temples, the great globe itself,  
*die feierlichen Tempel, der große Erdball selbst,*  
Ye all which it inherit, shall dissolve  
*Ihr alle, die ihr ihn bewohnt, werdet zergehen,*  
And, like this insubstantial pageant faded,  
*und so, wie dieses Zauberspiel verklungen ist,*  
Leave not a rack behind.  
*nicht einmal Dunst hinterlassen.*  
We are such stuff as dreams are made on,  
*Wir sind Stoff wie der, aus dem Träume gemacht sind,*  
and our little life is rounded with a sleep.  
*und unser kleines Leben ist umfungen von einem Schlaf.*

THE TEMPEST, ACT IV, SCENE 1

**Over hill, over dale,**  
*Über Hügel, über Tal,*  
Thorough bush, thorough brier,  
*durch Gebüsch, durch Dornen,*  
Over park, over pale,  
*über Garten, über Pfahl,*  
Thorough flood, thorough fire,  
*durch Fluten, durch Feuer*  
I do wander every where,  
*streife ich überall umher,*  
Swifter than the moone's sphere;  
*schneller als der Kreis des Mondes.*  
And I serve the fairy queen,  
*Ich diene der Elfenkönigin,*  
To dew her orbs upon the green.  
*um ihr Taukügelchen auf das Gras zu legen.*  
The cowslips tall her pensioners be;  
*Die hohen Schlüsselblumen seien ihr Gefolge,*  
In their gold coats spots you see;  
*in ihren goldenen Kleidern seht ihr Punkte,*  
Those be rubies, fairy favours,  
*die seien Rubine, Ehrenabzeichen der Feen,*  
In those freckles live their savours:  
*in diesen Fleckchen lebt ihre Hochachtung:*  
I must go seek some dew-drops here  
*Ich muß mich hier auf die Suche nach ein paar Tautropfen machen*  
And hang a pearl in every cowslip's ear.  
*und eine Perle ins Ohr jeder Schlüsselblume hängen.*

A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM, ACT II, SCENE 1

Thomas Tomkins (1572–1656)

**Music divine**, proceeding from above,  
*Göttliche Musik, die vom Himmel kommt,*  
whose sacred subject oftentimes is love,  
*deren heiliges Motiv oft die Liebe ist,*  
in this appears her heav'nly harmony,  
*darin erscheint ihre himmlische Harmonie,*  
where tuneful concords sweetly do agree.  
*wo melodische Wohlklänge sich süß vereinen.*  
And yet in this her slander is unjust,  
*Und doch wird sie zu Unrecht verleumdet,*  
to call that love which is indeed but lust.  
*etwas Liebe zu nennen, was in Wahrheit nur Lust ist.*

(1622)

And my muth grennet,  
    *und mein Mund grinst*  
And my spotel rennet,  
    *und mein Speichel rinnt*  
And mine her riset,  
    *und mein Haar ausfällt*  
And mine herte griseth,  
    *und mein Herz flattert*  
And mine honden bivien,  
    *und meine Hände zittern*  
And mine fet stivien –  
    *und meine Füße steif werden –*  
Al to late! al to late!  
    *Alles zu spät! Alles zu spät!*  
Wanne the bere is ate gate.  
    *Wenn die Bahre am Tor steht.*

Thanne I schel flutte  
    *Dann werde ich gelegt*  
From bedde to flore,  
    *vom Bett auf den Boden,*  
From flore to here,  
    *vom Boden ins Leichentuch,*  
From here to bere,  
    *vom Leichentuch auf die Bahre,*  
From bere to putte,  
    *von der Bahre ins Grab,*  
And te putt fordut.  
    *und das Grab wird zugeschüttet.*  
Thanne lyd mine hus uppe mine nose.  
    *Dann liegt mein Haus auf meiner Nase.*  
Of al this world ne give I it a pese!  
    *Auf diese ganze Welt gebe ich keinen Heller!*

TEXT: EIGHT MEDIEVAL LYRICS

**Ye sacred muses**, race of Jove,  
    *Ihr heiligen Musen, aus dem Geschlecht Jupiters,*  
whom music's lore delighteth,  
    *die ihr euch an der Musik entzückt,*  
come down from crystal heav'ns above  
    *steigt herab aus den kristallinen Himmelshöhen*  
to earth where sorrow dwelleth,  
    *zur Erde, wo der Kummer wohnt,*  
in mourning weeds with tears in eyes:  
    *in Trauerkleidung und mit Tränen in den Augen:*  
Tallis is dead and music dies.  
    *Tallis ist tot, und die Musik stirbt.*

**Weep, O mine eyes** and cease not,  
    *Weint, oh meine Augen, und hört nicht auf,*  
alas, these your spring tides methinks increase not.  
    *ach, diese eure Springfluten, scheint mir, können nicht mehr steigen.*  
O when begin you to swell so high  
    *Oh, wann werdet ihr so hoch anschwellen,*  
that I may drown me in you?  
    *dass ich mich in euch ertränken kann?*

**If ye love me**,  
    *Wenn ihr mich liebt,*  
keep my commandments,  
    *so haltet meine Gebote,*  
and I will pray the Father,  
    *und ich werde den Vater bitten,*  
and he shall give you another comforter,  
    *und er wird euch einen anderen Tröster geben,*  
that he may bide with you forever,  
    *damit er für immer bei euch bleibe,*  
e'en the spirit of truth.  
    *nämlich den Geist der Wahrheit.*

JOH. 14,15–17

**Sing joyfully** unto God our strength.  
    *Singt fröhlich Gott, der unsere Stärke ist,*  
Sing loud unto the God of Jacob.  
    *jauchzet laut dem Gott Jakobs!*  
Take the song and bring forth the timbrel,  
    *Stimmt an den Gesang und lasst hören die Pauken,*  
the pleasant harp and the viol.  
    *die liebliche Harfe und die Zither!*  
Blow the trumpet in the new moon  
    *Blast am Neumond die Posaune,*  
ev'n in the time appointed  
    *auch zur vorbestimmten Zeit*  
and at our feast day.  
    *und an unserem Festtag.*  
For this is a statute for Israel  
    *Denn das ist eine Satzung für Israel*  
and a law of the God of Jacob.  
    *und eine Ordnung des Gottes Jakobs.*

PSALM 81,2–5

### **Though Amaryllis dance in green**

*Mag Amaryllis auch tanzen im grünen Kleid*

like Fairy Queen;

*wie die Feenkönigin*

and sing full clear

*und Corinna voll und klar*

Corinna can with smiling cheer.

*singen können mit lächelnder Fröhlichkeit,*

Yet since their eyes make heart so sore,

*da aber ihre Augen das Herz so wund machen,*

hey ho, 'chill love no more.

*hey-ho, werde ich nie mehr lieben.*

My sheep are lost for want of food,

*Meine Schafe haben sich verirrt, so hungrig sind sie,*

and I so wood,

*und ich bin so verrückt,*

that all the day

*dass ich den ganzen Tag*

I sit and watch a herdmaid gay

*hier sitze und eine fröhliche Hirtin beobachte,*

who laughs to see me sigh so sore,

*die lacht, wenn sie mich so seufzen sieht,*

hey ho, 'chill love no more.

*hey-ho, ich werde nie mehr lieben.*

Love ye who list, I force him not,

*Soll lieben, wer mag, ich zwingen keinen,*

sith, God it wot,

*denn, Gott weiß es:*

the more I wail,

*Je mehr ich lamentiere,*

the less my sighs and tears prevail.

*desto weniger erreichen meine Seufzer und Tränen.*

What shall I do but say therefore,

*Was soll ich also tun als sagen:*

hey ho, 'chill love no more.

*Hey-ho, ich werde nie mehr lieben.*

### **Thule, the period of cosmography,**

*Thule, am äußersten Ende der Weltkarte,*

Doth vaunt of Hecla, whose sulfurious fire

*rühmt sich der Hekla, deren schwefliges Feuer*

Doth melt the frozen clime and thaw the sky;

*die gefrorenen Lande schmilzt und den Himmel taut.*

Trinacrian Aetna's flames ascend not higher.

*Selbst die Flammen des Ätna auf Sizilien steigen nicht höher auf.*

These things seem wondrous, yet more wondrous I,

*Wundersam scheinen diese Dinge, doch noch wundersamer ich,*

Whose heart with fear doth freeze, with love doth fry.

*dessen Herz vor Angst gefriert, vor Liebe glüht.*

### **The Andalusian merchant, that returns**

*Der andalusische Kaufmann, der zurückkehrt,*

Laden with cochineal and China dishes,

*beladen mit Karmesin und Porzellan,*

Reports in Spain how strangely Fogo burns,

*berichtet in Spanien, wie seltsam der Fogo brennt,*

Amidst an ocean full of flying fishes!

*inmitten eines Meeres voll fliegender Fische.*

These things seem wondrous, yet more wondrous I,

*Wundersam scheinen diese Dinge, doch noch wundersamer ich,*

Whose heart with fear doth freeze, with love doth fry.

*dessen Herz vor Angst gefriert, vor Liebe glüht.*

Welle was hire dring.

*Gut war ihr Trank.*

What was hire dring?

*Was war ihr Trank?*

The chelde water of the –

*Das kalte Wasser der –*

The chelde water of the –

*Das kalte Wasser der –*

Welle was hire dring.

*Gut war ihr Trank.*

What was hire dring?

*Was war ihr Trank?*

The chelde water of the welle-spring.

*Das kalte Wasser der Quelle.*

Welle was hire bowr.

*Gut war ihr Dach.*

What was hire bowr?

*Was war ihr Dach?*

The rede rose and the –

*Die rote Rose und –*

The rede rose and the –

*Die rote Rose und –*

Welle was hire bowr.

*Gut war ihr Dach.*

What was hire bowr?

*Was war ihr Dach?*

The rede rose and the lilye flour.

*Die rote Rose und die Lilie.*

## **7. Ye that pasen by**

Ye that pasen by the weiye,

*Ihr, die ihr des Weges kommt,*

Abidet a little stounde.

*Bleibt ein Stündchen hier.*

Beholdet, all my felawes,

*Seht her, all meine Gefährten,*

Yef any me lik is founde.

*Ob jemand wie ich zu finden ist.*

To the Tre with nailes thre

*Am Baum mit drei Nägeln*

Wol fast I hange bounde;

*Angeschlagen hänge ich dort;*

With a spere all thoru my side

*Mit einem Speer durch die Seite*

To mine herte is mad a wounde.

*Ins Herz wurde mir eine Wunde geschlagen.*

## **8. A death**

Wanne mine eyhnen misten,

*Wenn meine Augen sich trüben*

And mine heren sissen,

*und meine Ohren taub werden,*

And my nose coldet,

*und meine Nase kalt*

And my tunge foldet,

*und meine Zunge sich faltet*

And my rude slaket,

*und mein Gesicht erschlafft*

And mine lippes blaken,

*und meine Lippen schwarz werden*

Ey! ey! what this night is long!  
*Ach, ach! Wie lang ist diese Nacht,*  
And ich, with well michel wrong,  
*und ich, mit ganz großem Fehl,*  
Soregh and murne and fast.  
*sorge mich und klage und faste.*

### 5. Yific of luve can

Whanne ic se on Rode  
*Wenn ich am Kreuz erblicke*  
Jesu, my lemman,  
*Jesus, meinen Geliebten,*  
And besiden him stonden  
*und neben ihm stehen*  
Marye and Johan,  
*Maria und Johannes,*  
And his rig iswongen,  
*und sein Rücken ist voll Striemen,*  
And his side istungen,  
*seine Seite durchbohrt,*  
For the luve of man;  
*um seiner Menschenliebe willen;*  
Well ou ic to wepen,  
*tue ich gut daran, zu weinen*  
And sinnes for to leten,  
*und von den Sünden zu lassen,*  
Yific of luve can...  
*wenn ich von Liebe weiß.*

### 6. Carol

Maiden in the mor lay,  
*Lag eine Jungfrau auf dem Moor,*  
In the mor lay;  
*Lag auf dem Moor.*  
Sevenight fulle,  
*Eine ganze Woche,*  
Sevenight fulle,  
*Eine ganze Woche*  
Maiden in the mor lay;  
*Lag eine Jungfrau auf dem Moor,*  
In the mor lay,  
*Lag auf dem Moor,*  
Sevenightes fulle and a day.  
*Eine ganze Woche lang und einen Tag.*

Welle was hire mete.  
*Gut war ihre Speise.*  
What was hire mete?  
*Was war ihre Speise?*  
The primerole and the –  
*Die Schlüsselblume und das –*  
The primerole and the –  
*Die Schlüsselblume und das –*  
Welle was hire mete.  
*Gut war ihre Speise.*  
What was hire mete?  
*Was war ihre Speise?*  
The primerole and the violet.  
*Die Schlüsselblume und das Veilchen.*

**O clap your hands** together, all ye people,  
*Klatscht froh in die Hände, alle Völker,*  
O sing unto God with a voice of melody.  
*und singet Gott mit lieblicher Stimme!*  
For the Lord is high, and to be feared,  
*Denn der Herr ist der Höchste und zu fürchten,*  
he is the great King of all the earth.  
*der große König über die ganze Erde.*  
He shall subdue the people under us,  
*Er wird uns die Völker unterwerfen*  
and the nations under our feet.  
*und Völkerschaften unter unsere Füße.*  
He shall choose out an heritage for us,  
*Er wird uns unser Erbteil erwählen,*  
ev'n the worship of Jacob, whom he loved.  
*die Herrlichkeit Jakobs, den er liebt.*  
God is gone up with a merry noise,  
*Gott ist aufgefahren mit fröhlichem Schall,*  
and the Lord with the sound of the trumpet.  
*der Herr beim Schall der Posaune.*  
O sing praises, sing praises unto our God,  
*Lobsinget, lobsinget unserem Gott,*  
O sing praises, sing praises unto the Lord our King.  
*lobsinget, lobsinget dem Herrn, unserem König!*  
For God is the King of all the earth,  
*Denn Gott ist König über die ganze Erde;*  
sing ye praises with the understanding.  
*lobsinget ihm mit Einsicht!*  
God reigneth over the heathen,  
*Gott regiert über die Heiden,*  
God sitteth upon his holy seat.  
*Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.*  
For God, which is highly exalted,  
*Denn Gott, der hoch Erhabene,*  
doth defend the earth, as it were with a shield.  
*schützt die Erde wie mit einem Schild.*  
Glory be to the Father, and to the Son, and to the Holy Ghost,  
*Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,*  
As it was in the beginning, is now,  
*wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,*  
and ever shall be, world without end. Amen.  
*und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

PSALM 47

**Hard by a crystal fountain,**  
*Dicht bei einem kristallklaren Brunnen*  
Oriana the Bright lay down asleepeing.  
*legte sich die strahlende Oriana schlafen.*  
The birds they finely chirped, the winds were stilled;  
*Die Vögel zwitscherten lieblich, die Winde hatten sich gelegt;*  
sweetly with these accenting the air was filled.  
*süß waren die Lüfte von diesen Klängen erfüllt.*  
This is that fair, whose head a crown deserveth,  
*Dies ist die Holde, deren Haupt die Krone verdient,*  
which Heav'n for her reserveth.  
*die der Himmel für sie bereithält.*  
Leave, shepherds, your lambs keeping  
*Hirten, laßt ab, eure Lämmer*  
upon the barren mountain,  
*auf dem kahlen Berg zu hüten.*  
and nymphs attend on her and leave your bowers,  
*Ihr Nymphen, eilt zu ihr, verlasst eure Lauben,*  
for she the shepherd's life maintains and yours.  
*denn sie erhält das Leben der Hirten und eures.*

Then sang the shepherds and nymphs of Diana:  
*Da sangen Dianas Hirten und Nymphen:*  
Long live fair Oriana!  
*Lang lebe die holde Oriana.*

## Sacred and Profane

### 1. St. Godric's Hymn

Sainte Marye Virgine,  
*Heilige Jungfrau Maria,*  
Moder Jesu Christes Nazarene,  
*Mutter Jesu Christi, des Nazareners,*  
Onfo, schild, help thin Godric,  
*nimm an, beschütze, hilf deinem Godrich,*  
Onfang, bring heylich  
*wenn du ihn angenommen hast, bring ihn*  
with thee in Godes Riche.  
*mit dir in Gottes Reich.*  
Sainte Marye, Christes bur,  
*Heilige Maria, die Christus trug,*  
Maidenes clenhad, moderes flur,  
*Reinheit der Jungfrauen, Blüte der Mütter,*  
Dilie min sinne, rix in min mod,  
*Lösche meine Sünden aus, regiere in meinem Herzen,*  
Bring me to winne with the self God.  
*führe mich in die Glückseligkeit mit eben diesem Gott.*

### 2. I mon waxe wod

Foweles in the frith,  
*Vögel im Wald,*  
The fisses in the flod,  
*die Fische im Wasser,*  
And I mon waxe wod:  
*und ich muss wahnsinnig werden:*  
Mulch sorw I walke with  
*Ich wandele in Kummer*  
For beste of bon and blod.  
*wegen der Besten aus Fleisch und Blut.*

### 3. Lenten is come

Lenten is come with love to toune,  
*Der Lenz ist gekommen mit Liebe ins Land*  
With blosmen and with briddes rounne,  
*Mit Blumen und mit Vogelgesang,*  
That all this blisse bringeth.  
*der all diese Fröhlichkeit mit sich bringt.*  
Dayeseyes in this dales,  
*Gänseblümchen in diesen Tälern,*  
Notes swete of nightegales,  
*süße Töne von Nachtigallen,*  
Uch fowl song singeth.  
*jeder Vogel singt ein Lied.*  
The threstelcok him threteth oo.  
*Herr Drossel zankt, oho!*  
Away is huere winter wo  
*Aus ist ihre winterliche Not,*  
When woderofe springeth.  
*wenn der Waldmeister sprießt.*  
This fowles singeth ferly fele,  
*Sehr viele Vögel singen*

And wliteth on huere wynne wele,  
*und zwitschern in ihrer ungestümen Freude,*  
That all the wode ringeth.  
*dass der ganze Wald davon widerhallt.*

The rose raieth hire rode,  
*Die Rose setzt ihr rosiges Gesicht auf,*  
The leves on the lighte wode  
*die Blätter im lichten Wald,*  
Waxen all with wille.  
*wachsen mit Vergnügen.*  
The mone mandeth hire ble,  
*Der Mond sendet seinen Glanz aus,*  
The lilye is lossom to se,  
*die Lilie ist lieblich anzusehen,*  
The fennel and the fille.  
*der Fenchel und der Thymian.*  
Wowes this wilde drakes,  
*Die Wildenten lieben sich,*  
Miles murgeth huere makes,  
*Tiere ermuntern ihre Gefährten,*  
Ase strem that striketh stille.  
*wie ein Strom, der weich dahinfließt.*  
Mody meneth, so doth mo;  
*Der Melancholiker klagt, wie andere auch;*  
Ichot ich am on of tho  
*Ich weiß, dass ich einer von denen bin,*  
For love that likes ille.  
*die aus Liebe unglücklich sind.*

The mone mandeth hire light,  
*Der Mond sendet sein Licht aus,*  
So doth the semly sonne bright,  
*so tut's strahlend die heitere Sonne,*  
When briddes singeth breme.  
*wenn die Vögel herrlich singen.*  
Deawes donketh the dounes,  
*Tau benetzt die Federn,*  
Deores with huere derne rounes  
*Tiere mit ihren geheimnisvollen Rufen*  
Domes for to deme.  
*erzählen ihre Geschichten.*  
Wormes woweth under cloude,  
*Würmer lieben sich unter der Erde,*  
Wimmen waxeth wouder proude,  
*Frauen werden über die Maßsen stolz,*  
So well it wol hem seme.  
*so gut wird es ihnen stehen.*  
Yef me shall wonte wille of on,  
*Wenn ich nicht habe, was ich von einer will,*  
This wunne wele I wole forgon,  
*werde ich um all diesen Frohsinn einen Bogen machen*  
And wiht in wode be fleme.  
*und bald im Wald zum Flüchtling werden.*

### 4. The long night

Mirie it is, while summer ilast,  
*Heiter ist es, solange der Sommer währt,*  
With fugheles song.  
*mit der Vögel Gesang.*  
Oc nu necheth windes blast,  
*Nun aber naht das Stürmen des Windes*  
And weder strong.  
*und rauhes Wetter.*